Fragen für das testierte interaktive Selbststudium DGOP I/2010

Ernährung von Tumorpatienten

1. Was ist die bioelektrische Impedanzanalyse?

A ein Verfahren zur Bestimmung des Körpergewichtes

B ein subjektives Messverfahren zur Ableitung einer Ernährungsempfehlung

C eine Messung des elektrischen Widerstandes des Körpers, die Rückschlüsse auf die Körperzusammensetzung zulässt

D eine Abschätzung der körpereigenen Fettmasse

2. Markieren Sie die richtige Antwort! Der Anteil von Tumorpatienten mit einer Mangelernährung beträgt

A 10-20 %.

B 20-30 %.

C › 50 %.

D 90-100 %.

3. Welche der nachfolgenden Antworten ist/sind richtig? Eine Supplementation von Spurenelementen und Vitaminen sollte bei Tumorpatienten

A immer erst nach Bestimmung der Serumwerte erfolgen.

B entsprechend den Leitlinien der Fachgesellschaften möglichst als Kombinationspräparat erfolgen.

C das bekannte Defizit auf Grund der malignen Erkrankung ausgleichen.

D nur mit Einzelpräparaten vorgenommen werden.

4. Während einer Bestrahlung wird eine parenterale Ernährung vorgenommen. Welche der Aussagen ist/sind richtig?

A Eine Bestrahlung erfordert eine erhöhte Kalorienzufuhr, eine parenterale Ernährung ist die sicherste Methode, dies zu gewährleisten.

B Es muss eine besondere Indikation hierfür vorliegen, z.B. eine schwere Enteritis.

C Für Patienten mit fortgeschrittenen Kopf-Hals-Karzinomen ist dies der Standard.

D Eine parenterale Ernährung darf nur dann begonnen werden, wenn über einen Zeitraum von mindestens 7 Tage keine ausreichende enterale Ernährung mehr möglich ist.

Richtige Antworten zum Beitrag „Dosierung von Tumortherapeutika bei eingeschränkter Nierenfunktion“

in „Onkologische Pharmazie“ Heft III/2009

Frage 1: Frage 2: Frage 3: Frage 4:

Testiertes interaktives Selbststudium – DGOP 2010

Nach der Beantwortung der Fragen zu vorangegangenem Artikel in der „Onkologischen Pharmazie“ und der Ergänzung der erforderlichen Angaben können Sie den gekennzeichneten Bereich der Zeitung ausschneiden oder kopieren und an nachfolgende Fax-Nummer der DGOP faxen. Auch mehrere Antworten können richtig sein. Beim Selbststudium wünschen wir viel Erfolg!

Per Fax: +49-40-79 14 03 02

Ernährung von Tumorpatienten – ein Überblick

(Onkologische Pharmazie Nr. 1/2010)

Meine Antwort (X) lautet bei:

Frage 1:	A ☐	B ☐	C ☐	D ☐
Frage 2:	A ☐	B ☐	C ☐	D ☐
Frage 3:	A ☐	B ☐	C ☐	D ☐
Frage 4:	A ☐	B ☐	C ☐	D ☐

Name: _____ Vorname: _____

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ich versichere hiermit, dass ich den o.g. Artikel gelesen und die Fragen persönlich beantwortet habe.

Zum Zweck der Erreichung von Fortbildungspunkten für „Testiertes interaktives Selbststudium DGOP“ bitte ich um die Registrierung meiner Zusendung bei der DGOP und die Übermittlung der erreichten Punktzahl.

Datum: Unterschrift: